

ULM Museum. 4. 3. – 8. 4. 1962; Arbeiten von Hans Gassebner.

WIESBADEN Städt. Museum. Bis 18. 3. 1962; Arbeiten von H. M. Erhardt.

WIEN Österreichische Galerie. Bis Mitte März 1962; Arbeiten von Gerhart Frankl.

WUPPERTAL-ELBERFELD Galerie Parnass. Februar – März 1962; Arbeiten von Frau Karskaya, Paris, und Shinkichi Tajiri, Amsterdam.

ZÜRICH Kunsthaus. Februar 1962; Werke von Marino Marini.

Graph. Sammlung der Eidgen. Technischen Hochschule. Bis 8. 4. 1962; Arbeiten von Fritz Pauli, Ignaz Epper, Robert Schürch.

ZWICKAU Städt. Museum. Bis Februar 1962; Lea Grundig, Studien von Reisen nach China und Kuba.

ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

Stipendien zur Teilnahme am Sommerkurs des Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie (17. Juli bis 6. August 1962)

Vgl. Kunstchronik H. 1, 1962, S. 27 f.

Die Kosten des Kurses, einschließlich Unterkunft, Verpflegung und Exkursionen, belaufen sich auf etwa 350,- Gulden (= DM 386,-).

Für deutsche Teilnehmer werden von niederländischer Seite einige Freiplätze zu je 400,- Gulden gestiftet, während der Deutsche Akademische Austauschdienst ebenfalls einige Stipendien in gleicher Höhe bereitstellt.

Um die Stipendien können sich junge Assistenten und Studierende der Kunstgeschichte über das Akademische Auslandsamt ihrer Heimatuniversität beim Deutschen Akademischen Austauschdienst bewerben. Englische und französische Sprachkenntnisse sind unerlässlich. Die Teilnehmer des Sommerkurses müssen sich in einer der beiden Sprachen geläufig unterhalten können.

Die Bewerbungen sind auf den DAAD-Formblättern mit den darauf erbetenen Unterlagen bei den Akademischen Auslandsämtern einzureichen.

Interessenten, die auf eigene Kosten an dem Sommerkurs des Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie teilnehmen möchten, werden gebeten, sich möglichst bald bei Herrn Direktor Dr. H. Gerson, Korte Vijverberg 7, 'S-Gravenhage, zu bewerben. Dem Antrag sind persönliche Daten beizufügen.

ABBILDUNGSNACHWEIS

Zeichnungen Abb. A, B, C; Dr. B. Cichy, Stuttgart; Foto Abb. 3: Archiv Staatl. Amt für Denkmalpflege, Stuttgart.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, New York, N. Y. – Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mutherich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

Verlag Hans Carl K.G., Nürnberg (P. h. G.: Dr. Hans Carl, Verleger, Feldafing, Dr. Fritz Schmitt, Schriftleiter, Rückersdorf, Dr. Gerda Carl, Verlagsangestellte, Feldafing). – Erscheinungsweise: monatlich. – Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5.25. Preis der Einzelnummer DM 2.-, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. – Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. – Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abholfach. Fernruf Nürnberg 20 38 31. – Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). – Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Jagdstraße 10.